

TANZ AM ABGRUND

Mit Werken von Marlene Heidinger
und einem Text von Jana Schuller-Frank

19.05.2023 - 21.05.2023
Im Werd 17, 1020 Wien

Eine Grundeigenschaft von Festen ist ihre Vergänglichkeit. Für ein paar Stunden erzeugen sie eine andere Wirklichkeit, die den Alltagstrott durchbricht. Unter den Partyhüten verstecken sich die Emotionen der Gäste: von schallendem Gelächter bis hin zu Verzweiflung über den zwanghaften Spaß. Das Fest wird zum Maskenball und die Verkleidung ist die gesellschaftliche Norm. Erwartungen zwingen die Gäste zur Anpassung und lassen die eigentlichen Gefühle obsolet werden: es wird gefeiert.

Die Menschenkette schlängelt sich durch den Raum; sie zieht voran. Die Hände greifen nach den Hüften der Vorderperson und sie tanzen eine Polonaise. Ausschnitte eines Abschiedsbriefes lassen den Anlass des Festes erahnen: *Bussi, baba!* Das Element des Konfetti lässt den Blick über die Leinwand tanzen, ehe er erneut an einem zwiegespaltenen Partygast hängen bleibt. Die Farbigkeit variiert zwischen den Bildern; so windet sich die Menschenkette durch hell erleuchtete Büroräume ehe sie in der Dunkelheit verschwindet. Durch die Ausschnitthaftigkeit der Motive wird die Vergänglichkeit der Momente betont. In der Komposition erinnern die Malereien an Darstellungen von Festgesellschaften des Barock und Rokoko. Der zu dieser Zeit entstandene Gesellschaftstanz der Polonaise entwickelte sich vom Tanz des Hofadels zum Klassiker auf jeder Feier. Die Entscheidung mitzumachen, wird dabei von anderen getroffen - verlässt du die Schlange, wirst du zum Kopf einer neuen. Schlussendlich bleibt nur die Frage, wo sich das Individuum selbst verortet.

Marlene Heidinger erzählt Geschichten anhand von kurzen Momenten des Stillstands. In ihren Arbeiten verbinden sich Elemente des Bewegt- und Standbildes. In der Bewegungen gestoppt, ordnet sie die Erzählsuren in Sequenzen an, gleich eines Filmes, und fordert so die Vorstellungskraft der Betrachtenden heraus, die Figuren ihre Bewegungen fortsetzen zu lassen.

Bussi baba!

ÜBER DIE KÜNSTLERIN Marlene Heidinger

www.marlene-heidinger.com
@emha.animation



Die Künstlerin Marlene Heidinger (*1996, Wien) lebt und arbeitet in Wien. Sie studierte in der Klasse für Malerei und Animationsfilm bei Judith Eisler auf der Universität für Angewandte Kunst und auf der École de Communication Visuelle in Paris. Seit 2022 studiert sie im Masterlehrgang für Curatorial Studies („ecm“) an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

Marlene Heidinger beschäftigt sich mit Scripted-Reality-Formaten, Voyeurismus und dem Mangel an Privatsphäre in den modernen Medien. In ihrer künstlerischen Praxis ist sie bestrebt, neue Wege zu finden, um komplexe Themen durch meist skurrile Konzepte darzustellen. Sie arbeitet sowohl mit dem Standbild als auch mit dem Bewegtbild, was es ihr ermöglicht, neue Ansätze für multidimensionale Erzählungen zu entdecken. Ihre Arbeiten wurden bereits in Wien, Milano, London und Paris ausgestellt. Zusätzlich zu ihrer Arbeit als bildende Künstlerin ist sie Gründungsmitglied des Kuratorinnenkollektivs Sicc.Zine, das sich auf die Darstellung von sequentieller Kunst fokussiert.

Besuchen Sie ihre Website für einen vollständigen Lebenslauf und eine Liste von Ausstellungen und Preisen.



www.marlene-heidinger.com | [@emha.animation](https://www.instagram.com/emha.animation) | marlene.heidinger@gmail.com